

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats

S t r o h n

verhandelt am **14. Oktober 2014** im **Bürgersaal in Strohn**

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 12 Mitglieder. Einen gewählten Ortsbürgermeister gibt es zurzeit nicht.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des 1. Ortsbeigeordneten Heinz Martin

die Ratsmitglieder:

Otten Norbert, Pontow Helga, Römer Axel, Sartoris Nico, Schüller Willi, Steilen Dietmar, Stoll Thomas, Stolz Gerd, Stolz Thomas, Welter Dominik
Claudia Janssen ab TOP B1

Es fehlten:

Nichtmitglieder: 13 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer

Der 1. Ortsbeigeordnete belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht im nichtöffentlichen Teil gemäß § 22 Abs. 5 der GemO.

Die Niederschriften vom 09.09.2014 und vom 26.09.2014 werden einstimmig genehmigt.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung zur Renaturierung Vorfluter „Olkenbach“

Die im Bereich des Einflusses aus dem Vorfluter Olkenbach in die Alf errichteten Baustrukturen sind nicht mehr intakt und erfüllen dementsprechend nicht mehr ihre Aufgabe. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde daraufhin die Verbandsgemeinde als Zuständige Behörde für Gewässer II. Ordnung eingeschaltet. Der zuständige Abteilungsleiter Herr Adams sieht nach dem ihm zugeleiteten Bildmaterial ebenfalls Handlungsbedarf, nur sei das Errichten eines entsprechenden Bauwerkes nicht mehr zeitgemäß. Das normale Verfahren sei eine Renaturierung um die Fließgeschwindigkeit herabzusetzen und dadurch die Energie die im Bereich des Einflussbauwerkes wirkt herab zu setzen. Träger der Maßnahme sei die VGV, die Ortsgemeinde soll aber Raum für eine Stellungnahme zu diesem Thema erhalten. Aus seiner ersten Sicht eigne sich wohl die Strecke zwischen K26 und Alfbach. Nach umfangreicher Aussprache erklärt der Rat seine grundsätzliche Zustimmung zu der Maßnahme, jedoch sei der ausgewählte Bereich mit direkter Wohnbebauung und Kindergarten aus Sicht des Rates ungeeignet. Von Seite des Rates wird eine Renaturierung auf der anderen Seite der K26 als die sinnvollere Maßnahme betrachtet. Ein größerer Abstand zu Wohnbebauung und Kindergarten scheint zweckmäßig. Der 1. Beigeordnete wird gebeten diese Stellungnahme der Verbandsgemeinde mit zu teilen.

2. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen „Schutzhütte“

Der 1. Beigeordnete informiert nochmals über die Begehung welche in diesem Bereich stattgefunden hat. Die Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergbau liegt nun vor. Folgende Maßnahmen werden als notwendig erachtet.

1. Wall in ca. 10 Meter Entfernung von der Steilwand
2. Zusätzlicher ca. 120 cm hoher Zaun vor dem Wall
3. Entfernung der Schutzhütte
4. Absturzsicherungen an entsprechenden Punkten des Mühlenbergpfades

Beschlussfassung: Die Schutzhütte wird abgerissen. Angebote den Abriss und die Entsorgung der Schutzhütte sollen eingeholt werden. Teil der Angebote soll eine Kostenrechnung für die Wiederverwertung eines Teils des Holzes zur Errichtung eines offenen Unterstandes (ähnlich Strohner Märchen) sein. Ebenso sollen Angebote für die Wallerrichtung, die Zauanlage und die Absturzsicherung am Mühlenbergpfad. Bei der Haushaltsplanung 2015 sind diese Kosten zu Berücksichtigen

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

3. Information des 1. Ortsbeigeordneten

a. Der 1. Ortsbeigeordnete erinnert an die am 02.11.2014 stattfindende Bürgermeisterwahl. Zur Wahl stellen sich Helmut Schäfer und Axel Römer. Eine hohe Wahlbeteiligung solle das Ziel sein und deshalb erging erneut eine Aufforderung an alle Bürger sich an der Wahl zu beteiligen.

b. Die SGD Nord betreibt an der Alf in Höhe der Brücke Sprink einen Pegel. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll hier die ökologische Durchlässigkeit wieder hergestellt werden, damit es Lebewesen möglich ist, die Alf über die Pegelstelle hinaus den Fluss nach oben zu wandern. Laut der vorliegenden Planung soll unterhalb der jetzigen Engstelle ein Raugerinnebeckenpass installiert werden. Im Bereich unter der Brücke soll eine Niedrigwasser-Rinne eingebaut werden. Das Ratsmitglied G. Stolz stellt die Frage ob hier auch eine Entnahmemöglichkeit für Löschwasser gesichert werden kann, da dies bisher der Entnahmepunkt für Sprink sei. Der 2. Ortsbeigeordnete wird dies mit der SGD Nord klären.

c. Am 27. Oktober 2014 wird der 1. Ortsbeigeordnete an eine Veranstaltung zur Breitbandnetz Versorgung von Strohn teilnehmen. Das RWE plant als Betreiber eines eigenen Glasfasernetzes den Anschluss der Ortslage Strohn. Die Kosten für die Nachbargemeinde Mückeln liegen deutlich unter 20 Tsd €. Dies stelle somit die momentan günstigste Möglichkeit dar, dieses Ziel und den damit verbundenen Standortvorteil zu erreichen. Von Seiten des Rates wird die Notwendigkeit einer Versorgung mit schnellem Internet für Strohn, Trautzberg und Sprink als dringend notwendig und zukunftsweisend gesehen.

Nach dem Besuch der oben genannten Veranstaltung wird der 1. Ortsbeigeordnete den Rat wieder informieren.

d. Zur Sanierung des Bodens im Bürgersaal ist das erste Angebot eingegangen. Dieses muss nun einer genauen Prüfung unterzogen werden, danach sind weitere Angebote einzuholen. Es soll nach Vorstellung der Gemeindeverwaltung und der Bauabteilung, VG Daun, eine Beschränkte Ausschreibung erfolgen.

e. Am letzten Wochenende fand die Veranstaltung zum 10. Jubiläum der Gemeindeparterschaft Bunmahon / Strohn statt. Der 1. Ortsbeigeordnete bedankte sich bei den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung. Als problematisch beschrieb er die geringe Beteiligung aus der Bevölkerung, hier werde das Potenzial der gewollten Partnerschaft zwischen den Gemeinden aus seiner Sicht zu wenig genutzt. Besonders für die Kinder und Jugendlichen könne diese Partnerschaft für die Zukunft und die damit verbundenen Möglichkeiten von großem Vorteil sein.

f. Die Seniorennachmittage finden nach der Absage durch den alten Bürgermeister wieder regelmäßig statt. Auf Einladung der Ortsgemeinde haben sich diejenigen getroffen, die in Zukunft an den Seniorennachmittagen mithelfen wollen. Eine ausreichende Anzahl an Bürgerinnen hat ihre Mitarbeit erklärt.

g. Wie üblich findet im jährlichen Rhythmus die Hobby – Künstler - Ausstellung statt. Am Sonntag, den 19.10.2014, von 11:00 bis 18:00 Uhr. Eine große Anzahl von Ausstellern hat sich angekündigt. An die Anwesenden ergeht ein Aufruf zur Mitarbeit. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf soll dem Kindergarten in Strohn zu Gute kommen.

h. Die Ausgrabungen am Wartgesberg bringen weitere interessante Funde. Der private Ausgräber Herr Stolz aus Mehren ist in die Bürgersprechstunde gekommen um von seiner Tätigkeit, welche in Abstimmung mit den Landesmuseen erfolgt, zu berichten. Anders als von den Vertretern der Fa. Scherer bei der Grubenbesichtigung geschildert, dauern die Grabungen an und werden zurzeit durch Fremde nicht gestört. Er stellte die Anfrage ob eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglich sei. Der 1. Ortsbeigeordnete wird dieses prüfen, als Gegenleistung sollen in einer Veranstaltung in Strohn, die Ergebnisse vorgestellt werden.

i. Es folgte ein Aufruf an Alle, sich am geplanten Arbeitseinsatz zu beteiligen. Da dieser sich mit der Martinsfeuer Aktion der Feuerwehr überschneidet, soll auf Grund der Anzahl an erscheinenden Bürgern entschieden werden, welche Arbeiten möglich sind oder ob man sich der Feuerwehr anschließt.

4. Bürgerfragestunde

Helmut Schäfer berichtet über die Veranstaltungen im Rahmen des 10. jährigen Jubiläums unserer Gemeindeparkerschaft mit Bunmahon. Besonders in Erinnerung bleibt ihm der Einsatz der Messdienergruppe. Dies sei ein deutliches Zeichen, das diese Partnerschaft in der Zukunft weiter wachsen könne. Eine Einladung zum Gegenbesuch ist ausgesprochen worden. Sprachkenntnisse sind ein elementarer Schlüssel, ergänzte der 1. Ortsbeigeordnete und wiederholte, dass die Möglichkeiten, die in dieser Partnerschaft aus seiner Sicht liegen, viel stärker von Jugendlichen und Kindern genutzt werden müssen.

Helmut Schäfer fragte nach einer Reinigung der Straßeneinläufe. Der 2. Ortsbeigeordnete antwortete, dass dies seines Wissens bereits geschehen sei, was von den anwesenden Bürgern bestätigt wurde.

Silvia Schäfer fragte ob es noch eine offizielle Verabschiedung des alten Bürgermeisters geben wird, wie dies in anderen Orten üblich sei. Der 1.Ortsbeigeordnete führte hierzu aus, dass es bereits eine Verabschiedung im Rahmen des alten Gemeinderates gegeben habe. Man habe sich offensichtlich dazu entschieden, dies außerhalb der Öffentlichkeit und ohne Beteiligung des neuen Gemeinderates stattfinden zu lassen. Bei dieser Veranstaltung wurden durch Bürgermeister Klöckner die Entlassungsurkunden überreicht. Die Kosten dieser Verabschiedung wurden durch die Gemeinde getragen.

Konrad Schäfer berichtete von einer unhaltbaren Situation am Spielplatz „Auf dem Berg“. Wiese und Sand seien voll Hundekot. Der 1. Ortsbeigeordnete erklärte, ihm sei dieses schon mitgeteilt worden. Eine auf die Leinenpflicht hinweisende Veröffentlichung wird erfolgen, eine Einzäunung soll erwogen werden. Das Austauschen des Sandes wird aus hygienischen Gründen erfolgen. Er selbst werde am Arbeitseinsatz teilnehmen und den Hundekot vom Spielplatz entfernen.

Donald Scowcroft fragt, warum nicht alle Ratsmitglieder beim Jubiläum der Irlandpartnerschaft anwesend waren. Der 1. Ortsbeigeordnete stellt klar, dass es sich nur um einen freiwilligen Besuch handeln könne, wenn er persönlich es auch bedauern würde, dass nicht der komplette Rat anwesend war.

Der 2. Ortsbeigeordnete berichtet von einer Anfrage von Frau Yvonne Willems. Danach geht im Dorf das Gerücht um, der Gemeinderat habe die Fastnachtveranstaltungen abgesagt. Der 1. Ortsbeigeordnete stellt klar, dass der Gemeinderat nicht über dieses Thema gesprochen habe. Ferner falle es nicht in dessen Aufgabenbereich. Er forderte die Anwesenden Ratsmitglieder T. Stolz und D. Welter auf, in Ihrer Funktion als Verantwortliche in der Vereinsgemeinschaft und des Karnevalsverein Stellung zu nehmen. D. Welter erklärt, dass zur Zeit sei noch einiges offen sei. Eine entsprechende Information durch die Vereinsgemeinschaft würde im nächsten Blättchen erfolgen.

Der 1. Beigeordnete beendet um 21.15 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Sitzungsbesucher.

Die nächsten Sitzungen des GR finden am 04.11.2014 um 20.00 Uhr und am 14.11.2014 um 19 Uhr statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, beendet der Vorsitzende um 23:25 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

(Heinz Martin)

(Axel Römer)